

Allianz Österreich erzielte im Vorjahr mehr Gewinn

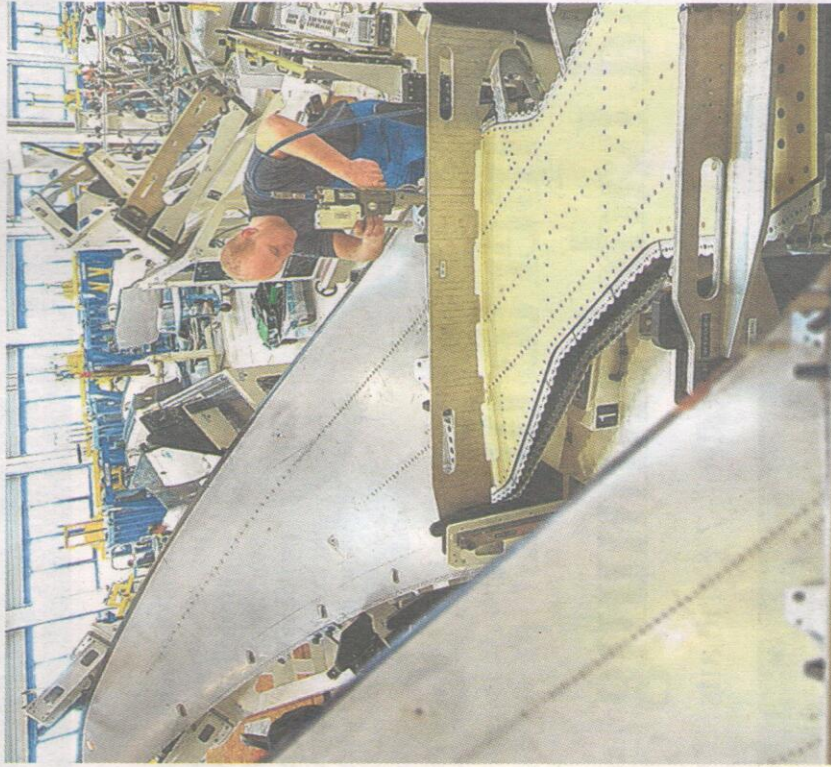
WIEN. Die Allianz Österreich konnte im Vorjahr bei stabilen Prämieinnahmen von 1,38 Milliarden Euro (minus 0,1 Prozent) den Jahresgewinn um 16,6 Prozent auf 93,3 Millionen Euro steigern, gab der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Littich gestern bei der Bilanzpressekonferenz bekannt.

Zum derzeitigen Niedrigzins-Umfeld sagte Littich, es sei wichtig, dass Vertrag und Veranlagung die gleichen Fristen haben. Das sei bei der Allianz der Fall. Der durchschnittliche Garantiezins bei der Lebensversicherung liege bei 2,74 Prozent, der Veranlagungsertrag bei 3,3 Prozent. Die Allianz könne ihren Verpflichtungen also leicht nachkommen.

Die Zahl der Beschäftigten ist im Vorjahr um 108 auf 3791 Mitarbeiter gestiegen. Die Allianz suche aber weiter Mitarbeiter, sagte Littich.



Wolfgang Littich



Für den Airbus A350 produziert die FACC unter anderem Winglets. Foto: Werk



„Theoretisch gibt es eingefrorene Konten. Inwiefern man darauf zugreifen kann, muss sich erst zeigen. Es geht dabei um einen kleinen einstelligen Millionenbetrag.“

Walter Stephan, FACC-Chef über die Schadensbegrenzung

Pegasus: Die „Kleinen“ reichen schon fleißig ein

LINZ. Bis 1. April läuft die Bewerbungsfrist für den Pegasus, den wichtigsten Wirtschaftspreis in Oberösterreich.

Wie immer geht es um die begehrten Pegasus-Statuetten in Gold, Silber und Bronze, die am 2. Juni bei der Galanacht im Linzer Brucknerhaus übergeben werden.

Zahlreiche Bewerbungen sind bereits in der ÖÖNachrichten-Redaktion eingegangen – in den vergangenen Tagen vor allem für die Kategorie „Klein, aber effizient“, in der die besten Unternehmen bis 49

Mitarbeiter ausgezeichnet werden.

Beworben hat sich der Personalberater

Hill International Oberösterreich mit Geschäftsführer Manfred Webersdorfer aus Linz. Ebenfalls um die Statuetten ritt der Malereibetrieb **malkraft** aus Altenfelden im Mühlviertel mit ihrem Geschäftsführer Erwin Stadlbauer (Bild). Aus dem Innviertel hat sich Alexander Wienerroither mit seinem Schweif-



Wirtschaftspreis
PEGASUS

DIE BESTEN
UNTERNEHMEN

Nach Cyber-Krimi: FACC nimmt 200 neue Leute auf

Trotz eines Sparpakets ist Personalabbau kein Thema

Von Susanne Dickstein

RIED. 50 Millionen Euro Schaden haben Informethriller beim

len wir spätestens bei der Hauptversammlung im Juli geben können.

nal der Stärke an Banken und Anleihegläubiger. Das Ganze ist aus Konzernmitteln und ohne Aufnahme von Fremdmitteln erfolgt